

KI-AKADEMIE BDS BAYERN

Claude einrichten

Dein KI-Assistent, startklar in einem Abend

Einheit 1 von vier

Dienstag, 1. September 2026, 17 bis 18 Uhr

Arno Schimmelpfennig

Freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt

*Dieses Handbuch macht den Abend allein nachvollziehbar. Du kannst alles darin nachbauen,
auch wenn du nicht dabei warst.*

Inhalt

1 Kaputt geht nichts

Warum du beim Ausprobieren nichts zerstören kannst

2 Das Konto

Anmelden in fünf Minuten, ohne Zahlungsdaten

3 Ein eigenes Fenster

Claude wie ein Programm nutzen, ohne Installation

4 Drei Einstellungen

Der Datenschuttschalter und zwei weitere Handgriffe

5 Deine Voice Card

Fünf Zeilen, die jedes Gespräch prägen

6 Das Drei-Satz-Muster

Wie du fragst, damit brauchbare Antworten kommen

7 Er klingt sicher, auch wenn er falsch liegt

Die wichtigste Prüfroutine

8 Sechs Häkchen

Was einen sauberen Betrieb ausmacht

Dazu am Ende: häufige Fragen aus dem Kurs, ein kleines Wörterbuch, deine drei Vorsätze für die Woche und ein Notfallplan.

Impressum. Arno Schimmelpfennig, freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt.
info@arno-schimmelpfennig.de, ki-lernarchitekt.de. Erstellt für die KI-Akademie des BDS Bayern,
Stand 8. September 2026. Alle Angaben zu Funktionen und Preisen wurden am 8. September
2026 an den Hilfeseiten des Anbieters geprüft. Funktionen ändern sich, prüfe im Zweifel selbst
nach.

Der Abend, an dem 68 Prozent noch kein Konto hatten

Als die erste Umfrage des Abends ausgezählt war, stand da eine Zahl, die vieles erklärt: Von zweiundzwanzig Antworten kamen fünfzehn von Menschen, die noch gar kein Konto hatten.

Achtundsechzig Prozent. Wir haben also nicht bei den Feinheiten angefangen, sondern ganz vorne.

Und genau das war richtig. Denn der häufigste Grund, warum Menschen mit KI nicht arbeiten, ist nicht Ablehnung. Es ist der erste Schritt, der nie stattfindet.

Dieses Handbuch geht diesen ersten Schritt mit dir. Es ist kein Nachschlagewerk für alles, was Claude kann. Es ist die Anleitung für den Abend, an dem dein Assistent entsteht.

Gut zu wissen

Zwei Ziellinien gab es an diesem Abend. Die Pflicht: ein Konto und Claude als eigenes Fenster im Browser. Die Kür: die Anwendung auf dem Rechner mit drei Tastentricks. Wer nur die Pflicht geschafft hat, hat den Abend bestanden. Das gilt auch für dieses Handbuch.

Kaputt geht nichts

Warum du beim Ausprobieren nichts zerstören kannst

Die Sorge ist verständlich: Was, wenn ich etwas Falsches anklicke? Die Antwort ist so einfach wie beruhigend: Du kannst mit einem Klick in einem Chatfenster nichts zerstören.

Ein Gespräch mit Claude ist ein Textfeld. Du schreibst hinein, er antwortet. Wenn dir die Antwort nicht passt, schreibst du das. Wenn dir das ganze Gespräch nicht passt, fängst du ein neues an. Es gibt keine Datei, die kaputtgeht, und keine Einstellung, die sich nicht zurücknehmen lässt.

Das Einzige, was du wirklich beachten solltest, ist, welche Daten du hineinschreibst. Darum geht es in Kapitel vier und fünf, und dafür gibt es eine einfache Regel, die du dir einmal einrichtest und danach nie wieder überlegen musst.

HEISSER TIPP

Wenn eine Antwort daneben liegt, schreib einfach: Kürzer, halb so lang. Oder: Der zweite Absatz stimmt nicht, der Rest bleibt so. Oder: Zeig mir drei Fassungen, ich wähle aus. Nachbessern ist keine Panne, es ist die eigentliche Arbeitsweise.

Fangen wir also vorne an: beim Konto.

Das Konto

Anmelden in fünf Minuten, ohne Zahlungsdaten

Die kostenlose Version reicht für alles, was in diesem Handbuch steht. Du brauchst keine Kreditkarte, keine Telefonnummer und keine Firmenangaben. Eine E-Mail-Adresse genügt.

So legst du das Konto an

MIT E-MAIL

1. Rufe claude.ai auf und wähle Anmelden.
2. Gib deine E-Mail-Adresse ein.
3. Hole dir den Bestätigungscode aus dem Postfach. Er landet oft im Spam, das ist normal.
4. Wähle bei der Frage nach dem Einsatzzweck die private Nutzung.
5. Fertig. Setz dir gleich ein Lesezeichen.

MIT GOOGLE-KONTO

1. Rufe claude.ai auf und wähle Anmelden.
2. Wähle Weiter mit Google.
3. Bestätige im Google-Fenster, dass du dich anmelden willst.
4. Wähle bei der Frage nach dem Einsatzzweck die private Nutzung.
5. Fertig. Auch hier: Lesezeichen setzen.

WICHTIG

Die Bestätigungsmail landet häufig im Spam-Ordner. Wenn nach zwei Minuten nichts da ist, schau dort zuerst nach, bevor du es noch einmal versuchst.

Das Konto steht. Jetzt machen wir daraus ein Werkzeug, das du wiederfindest.

Ein eigenes Fenster

Claude wie ein Programm nutzen, ohne etwas zu installieren

Das ist der Trick, den allein kaum jemand findet, und er kostet dreißig Sekunden. Jeder moderne Browser kann eine Webseite als eigenes Fenster ablegen, mit eigenem Symbol in der Taskleiste oder im Dock. Kein Download, keine Installation, keine Administratorrechte.

Der Nutzen ist größer, als er klingt. Claude liegt danach nicht mehr irgendwo zwischen zwanzig Browser-Tabs, sondern ist ein Werkzeug, das du mit einem Klick öffnest. Werkzeuge, die man sieht, benutzt man.

Der Weg im Browser

CHROME

1. Öffne claude.ai.
2. Klicke oben rechts auf die drei Punkte.
3. Wähle Speichern und teilen, dann Verknüpfung erstellen.
4. Setze das Häkchen bei Als Fenster öffnen.
5. Zieh das neue Symbol in die Leiste unten oder ins Dock.

EDGE

1. Öffne claude.ai.
2. Klicke oben rechts auf die drei Punkte.
3. Wähle Apps, dann Diese Website als App installieren.
4. Bestätige den Namen.
5. Zieh das neue Symbol in die Leiste unten oder ins Dock.

Frage aus dem Kurs

Aus dem Kurs kam der Hinweis, dass die Menüpunkte auf einem Tablet anders liegen als am Rechner. Das stimmt, und es gilt für alle Anleitungen in diesem Handbuch. Such nicht nach dem exakten Wort, sondern nach dem Ort: oben rechts im Browsermenü, dort wo auch Drucken und Lesezeichen stehen.

Das Fenster steht. Jetzt kommt der wichtigste Teil des ganzen Abends.

KAPITEL 4

Drei Einstellungen

Der Datenschutzschalter und zwei weitere Handgriffe

Diese drei Handgriffe machen aus einem Konto ein Konto, mit dem du arbeiten kannst. Sie dauern zusammen keine drei Minuten, und danach musst du sie nie wieder anfassen.

WICHTIG

Der Datenschutzschalter. Klick oben auf deinen Namen, dann Einstellungen, dann Datenschutz. Dort gibt es einen Schalter mit der Bezeichnung Help improve our AI models. Schalte ihn aus. Solange er an ist, können deine Eingaben zur Verbesserung der Modelle verwendet werden, und die Aufbewahrungsfrist ist deutlich länger. Aus bedeutet: kurze Aufbewahrung, keine Verwendung fürs Training. Auf dem Handy findest du denselben Weg: Name, Einstellungen, Datenschutz.

HEISSER TIPP

Die Sprache. In denselben Einstellungen lässt sich die Oberfläche auf Deutsch umstellen. Das erspart dir das Uebersetzen im Kopf und macht die späteren Kapitel leichter nachvollziehbar.

GUT ZU WISSEN

Die Incognito-Gespräche. Ueber dem Eingabefeld findest du ein Symbol, das an ein kleines Gespenst erinnert. Gespräche, die du dort führst, werden nicht gespeichert und nicht fürs Training verwendet. Merk dir, wo es liegt. Für alles Heikle ist das der richtige Ort.

Jetzt bringen wir Claude bei, wie du schreibst.

KAPITEL 5

Deine Voice Card

Fünf Zeilen, die jedes Gespräch prägen

Die Voice Card ist der Kniff des Abends. Es sind fünf Zeilen, die du einmal in dein Profil schreibst und die danach für jedes Gespräch gelten. Du musst nie wieder erklären, wer du bist und wie du schreibst.

Der vierte Punkt ist der wichtigste, und er wird oft übersehen. Er hält Claude davon ab, dich nach echten Kundendaten zu fragen. Damit ist die Platzhalter-Regel nicht mehr etwas, woran du dich erinnern musst, sondern etwas, das eingebaut ist.

Deine Voice Card

Zum Abschreiben, in dein Profil unter Ueber mich:

Ueber mich: Ich bin [Beruf] in [Ort] und arbeite für [Kundschaft].

Ansprache: Du, kurz und direkt. Keine Werbesprache, keine Ausrufezeichen.

Sprache: Deutsch, deutsche Begriffe statt englischer.

Meine Regel: Ich gebe keine echten Namen, Beträge oder Adressen ein. Wenn in meinem Text ein Platzhalter wie [Kundin] steht, frag nicht nach dem echten Namen, sondern arbeite mit dem Platzhalter weiter.

Bei Fakten: Wenn du Zahlen, Fristen oder Paragraphen nennst, sag mir dazu, wie sicher du bist und was ich nachprüfen sollte.

HEISSER TIPP

Die eckigen Klammern ersetzt du durch deine eigenen Angaben. Alles andere kannst du wörtlich übernehmen. Zu finden ist das Feld unter deinem Namen, Einstellungen, Profil.

Die Karte liegt. Jetzt geht es darum, wie du fragst.

KAPITEL 6

Das Drei-Satz-Muster

Wie du fragst, damit brauchbare Antworten kommen

Die meisten schlechten Antworten kommen von guten Fragen, denen etwas fehlt. Das Muster dagegen besteht aus drei Sätzen, und der dritte ist der eigentliche Lerninhalt.

Das Muster

Ich bin [Beruf] und mache [was genau].

Ich möchte [Aufgabe].

Stell mir vorher die Fragen, die du brauchst, bevor du anfängst.

Der dritte Satz dreht die Richtung um. Statt zu raten, was du meinst, fragt Claude nach. Und weil er nachfragt, bekommst du beim ersten Versuch etwas Brauchbares statt beim vierten.

So sieht das an einem echten Beispiel aus dem Kurs aus:

Übung · Probier das aus

Ich bin selbstständig und arbeite für kleine Betriebe.

Eine Rechnung ist seit sechs Wochen offen. Ich möchte eine freundliche, aber klare Erinnerung schreiben und die Kundin behalten.

Stell mir vorher die Fragen, die du brauchst, bevor du anfängst.

HEISSER TIPP

Zwei weitere Fälle aus dem Kurs, die sich lohnen: eine Leistungsbeschreibung so umschreiben lassen, dass sie jemand versteht, der deine Branche nicht kennt. Und alles, was diese Woche ansteht, ungeordnet hineinschreiben und in eine sinnvolle Reihenfolge bringen lassen.

Und jetzt der Teil, den viele erst nach dem ersten Schaden lernen.

Er klingt sicher, auch wenn er falsch liegt

Die wichtigste Prüfroutine

Im Kurs haben wir Claude nach dem Inhalt einer Norm gefragt, die es nicht gibt. Er hat geantwortet, flüssig und überzeugend. Das ist keine Boshaftigkeit und kein Fehler im engeren Sinn: Ein Sprachmodell erzeugt wahrscheinliche Fortsetzungen, nicht geprüftes Wissen.

Die Folge für deine Arbeit ist einfach. Der Ton einer Antwort sagt nichts über ihre Richtigkeit. Flüssig und selbstsicher heißt nicht richtig.

WICHTIG

Drei Bereiche, in denen du immer nachprüfst: Zahlen und Beträge. Fristen und Termine. Paragraphen, Normen und Rechtsstände. Wenn eines davon in einer Antwort vorkommt und du es weiterverwendest, prüfst du es an der Quelle nach.

HEISSER TIPP

Die Prüffrage. Stell nach jeder Antwort mit Zahlen oder Fristen die Rückfrage: Woher weißt du das? Claude nennt dann die Grundlage, oder er räumt ein, dass er sie nicht hat. Beides ist eine brauchbare Antwort.

Bleibt der Rahmen, in dem das Ganze sauber läuft.

Sechs Häkchen

Was einen sauberen Betrieb ausmacht

Diese sechs Punkte sind keine Rechtsberatung, sondern die Arbeitsweise, mit der du auf der sicheren Seite bleibst. Drei davon hast du nach den vorigen Kapiteln schon erledigt.

Die ersten drei

Erledigt, wenn du bis hierher gekommen bist:

Erstens, der Trainingsschalter ist aus.

Zweitens, die Voice Card steht, mit der Platzhalter-Regel.

Drittens, du weißt, wo die Incognito-Gespräche liegen.

Die letzten drei

Noch offen, drei kleine Handgriffe:

Viertens, bei heiklen Gesprächen keinen Daumen drücken. Eine Bewertung speichert das ganze Gespräch deutlich länger.

Fünftens, kennzeichnen, was du veröffentlichst. Für Bild, Ton und Video gilt das ausdrücklich, für redaktionell geprüften Text unter deinem Namen gilt eine Ausnahme.

Sechstens, eine Zeile notieren, welches Werkzeug du wofür nutzt. Das ist die kleinste brauchbare Form einer Werkzeugliste.

WICHTIG

Eine Konfiguration allein macht keinen Betrieb rechtskonform.

Was sie leistet: Sie sorgt dafür, dass du gar nicht erst in die Lage kommst, fremde personenbezogene Daten zu verarbeiten. Genau dafür ist die Platzhalter-Regel da. Alles Weitere ist Thema am 29. September.

Fragen, die im Kurs gestellt wurden

Gibt es eine Aufzeichnung?

Ja. Für Mitglieder des BDS liegt sie im internen Mitgliederbereich, zusammen mit diesem Handbuch und dem Startpaket.

Claude oder Perplexity, was ist besser?

Das ist keine Entweder-oder-Frage. Aus dem Kurs kam die praktischste Antwort von einem Teilnehmer selbst: Perplexity für Fachauskünfte mit Quellenangabe, Claude für Projekte und für längere Arbeit an einem Text. Der Unterschied im Alltag: Claude kann mit deinen eigenen Unterlagen arbeiten und Aufgaben auf deinem Rechner erledigen, ein reines Recherchewerkzeug kann das nicht.

Kann ich Claude auch über ein Terminal bedienen?

Ja, das geht, und ein Teilnehmer nutzt genau das. Für die allermeisten ist es aber kein sinnvoller Einstieg. Der Browser kann alles, was in diesem Handbuch steht.

Der Ton war zu leise, geht das besser?

Ja, und danke für den Hinweis, so etwas geht sonst unter. Bei Online-Terminen hilft ein Headset auf beiden Seiten mehr als jede Lautstärkeeinstellung.

Brauche ich die kostenpflichtige Version?

Für diesen Abend nicht, und für den nächsten auch nicht. Die Entscheidung wird erst interessant, wenn du größere Wissensmengen dauerhaft hinterlegen willst. Kauf nichts, bevor du weißt, wofür.

Was bedeutet das eigentlich?

Prompt

Die Frage oder Aufgabe, die du eingibst. Auf Deutsch schlicht: deine Anweisung.

Voice Card

Fünf Zeilen in deinem Profil, die sagen, wer du bist und wie du schreibst. Sie gelten für jedes Gespräch, ohne dass du sie wiederholst.

Halluzination

Eine Antwort, die richtig klingt und falsch ist. Kein Defekt, sondern die Arbeitsweise eines Sprachmodells. Deshalb prüfst du Zahlen und Fristen nach.

Incognito-Gespräch

Ein Gespräch, das nicht gespeichert und nicht fürs Training verwendet wird. Zu erkennen am Gespenst-Symbol über dem Eingabefeld.

Platzhalter

Ein Wort in eckigen Klammern statt eines echten Namens oder Betrags, zum Beispiel [Kundin]. So verarbeitest du gar keine fremden Personendaten.

Modell

Die Ausbaustufe, die hinter der Antwort steckt. Es gibt schnellere und gründlichere. Für den Anfang musst du daran nichts ändern.

Notfallplan

Angenommen, du hast versehentlich einen echten Kundennamen oder einen echten Betrag eingegeben. Kein Weltuntergang, aber es gibt eine sinnvolle Reihenfolge.

WICHTIG

Erstens. Lösche das Gespräch. Ueber die Gesprächsliste links, drei Punkte, Löschen.

Zweitens. Prüf den Datenschuttschalter. Ist er aus, gilt die kurze Aufbewahrungsfrist. Ist er an, schalte ihn jetzt aus.

Drittens. Hast du bei diesem Gespräch einen Daumen gedrückt? Dann wurde es länger gespeichert. Künftig bei heiklen Gesprächen nicht bewerten.

Viertens. Ergänze deine Voice Card um die Platzhalter-Regel, falls sie noch fehlt. Damit passiert es kein zweites Mal.

Fünftens. Wenn es um besonders sensible Daten ging, etwa Gesundheits- oder Finanzdaten: notier dir den Vorgang. Für eine Meldepflicht braucht es mehr als eine einzelne Eingabe, aber die Dokumentation gehört zu einem sauberen Betrieb.

Deine Magische Drei

Nicht alles auf einmal. Such dir drei Dinge aus, mehr nicht. Wer sich drei vornimmt, macht meistens drei. Wer sich zehn vornimmt, macht meistens keins.

Selbstversuch · Deine Notiz

Diese Woche richte ich ein:

Selbstversuch · Deine Notiz

Das probiere ich zuerst aus:

Selbstversuch · Deine Notiz

Wen frage ich, wenn ich nicht weiterkomme:

Du hast es geschafft

Schau, was jetzt steht: ein Konto, das dich nichts kostet. Claude als eigenes Fenster. Der Trainingsschalter aus. Eine Voice Card mit einer eingebauten Datenschutzregel. Ein Muster für gute Fragen. Und das Wissen, dass eine flüssige Antwort noch keine richtige ist.

Das ist die Grundlage. Alles Weitere baut darauf auf.

Die Reihe

Die Reihe im Ueberblick

Einheit 1, 1. September: Der Assistent steht. Konto, Einstellungen, Voice Card.

Einheit 2, 8. September: Er kennt deine Unterlagen. Anhängen, hinterlegen, verbinden.

Einheit 3, 22. September: Er arbeitet mit Rahmen. Regeln und Ton, die dauerhaft gelten.

Einheit 4, 29. September: Rechtssicher im Betrieb. KI-Verordnung ohne Kanzleistunden.

Jeder Abend steht für sich. Wer einen verpasst, holt ihn mit dem Handbuch nach.

Kontakt. Arno Schimmelpfennig, freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt.
info@arno-schimmelpfennig.de, ki-lernarchitekt.de. Nach jedem Abend gibt es eine offene Sprechstunde ohne Aufzeichnung. Fragen zwischendurch sind ausdrücklich willkommen.